

Melanie Knies | WildUrb

**16 TOUREN
UND MEHR ALS
40 POINTS**

urbig!



BERLIN GEHT GASSI

**Mit Hund
die Stadt
entdecken**



Gioia

Magnus

**»GEDANKEN WOLLEN OFT – WIE
KINDER & HUNDE – DASS MAN MIT
IHNEN IM FREIEN SPAZIEREN GEHT.«
CHRISTIAN MORGENSTERN**

LOS GEHTS! ABENTEUER GASSI GEHEN

» Entschuldigung, wissen Sie, wem dieser Hund gehört?« Verständnislose Augen blicken mich an. Das liegt zum einen daran, dass die Einwohner von Afythos auf der Chalkidiki im wunderschönen Griechenland relativ wenig deutsch sprechen. Zum anderen liegt es daran, dass der hauptsächlich-Schäferhund-Welpen neben mir einer von zahlreichen Streunern auf hellenischen Straßen ist. Wem soll der schon gehören? Niemanden.

Falsch. Ab sofort gehörte dieser Hund mir, hieß Tayo und reiste mit mir von Griechenland über Deutschland bis Portugal, Spanien und Italien. Dort ist er

geblieben. Begraben unter einem Olivenbaum mit Blick auf Mittelmeer. Zwei hundelose Jahre folgten, bis die Sardin Gioia bei mir einzog. Und das war gut so. Für mich ist ein Hund die Versicherung, in der schnellen Zeit, in der wir heute leben, nicht zu burnouten, Tempo rauszunehmen, runterzukommen. Wie wunderbar, immer einen Partner an der Seite zu haben, nicht alleine GEHEN zu müssen und einen guten Grund neben sich zu wissen, neugierig zu sein, entdecken zu wollen, einfach rauzuGEHEN.

In der Hauptstadt ist das Leben mit einem Hund mitunter eine Herausforderung – sowohl für den Zwei- als auch

für den Vierbeiner. Sie müssen viel Trübel aushalten – auf den Straßen als auch um ihre »Person«.

Über Vierbeiner wird viel diskutiert, geregelt, verständnislos aber auch verständnisvoll. Aber egal, welche Kuh gerade wieder durch das Dorf getrieben wird: Er ist es wert, der Vierbeiner an Deiner Seite. Der Dich auch im Regen rauslockt, so dass Du den Wald für Dich alleine hast. Der neben Dir durch den See schwimmt, wenn eine gelbe Sonne die Stadt auf 30 Grad aufheizt. Der Dich gleichzeitig zur Weißglut treibt

und zur Ruhe zwingt. Für den Du die Verantwortung trägtst, auch wenn er mal so tut, als sei er Chef im Ring. Durch den Du im Park neue Freunde gefunden hast. Und der mit Dir zusammen die 16 Touren auf den nächsten Seiten entdecken wird, so dass das Buch Eurer gemeinsamen Erlebnisse um einige Kapitel bereichert wird. Habt ganz viel Spaß dabei.

Eure Melanie Knies



INHALT

TOUREN

01	Grüner Irrgarten	9
02	Feiner Sand & blauer See	17
03	Urbanes Parkhopping	25
04	Zwischen Mais & Spargel	33
05	Ein Hauch von Meer	41
06	JWD – Brandenburg	49
07	Feldfrüchte & Grasfresser	57
08	Teuflischer Gipfelsturm	65
09	Kloake mit Stil	73
10	Auf Schusters Pfoten	81
11	The Wild Wild East	89
12	Über Grenzen gehen	97
13	Städtischer Viehtrieb	105
14	Grün mit Herz	113
15	Gestrandet im Wald	121
16	Spiegeln, Spiegeln,...	129

THEMEN

01	Bäumchen wechsel sich	136
02	Accessoires für vier Pfoten	140
03	Schlosshund vs Schosshund	144
04	Very important Dogs	148
05	Köter Schmöcker	152
06	Neulich im Zwingerclub	156
07	Wohnzimmer Work-Out	160
08	Gorilla, Panda, Hund	164
09	Apps – Dog digital	168
10	Gefletschte Zähne	172

SONSTIGES

Impressum	3
Vorwort	5
Übersichtskarte	176

*Übersichtskarte
auf Seite 176!*



MOORLANDSCHAFT GRÜNAU

GRÜNER IRRGARTEN



Luft und Bewegung sind die eigentlichen geheimen Sanitätsräte. Mit diesem Zitat sind wir sowohl Fontane als auch dem literarischen Anspruch dieses Buches bereits auf den ersten Seiten gerecht geworden. Halleluja. Fontane wandelte übrigens auf seiner Reise durch die Mark Brandenburg auch durch Grünau. Weniger Sandboden und mehr Sonnenwärme hätten im 18. Jhdt. aus diesem Stück Land ein Weinbaugebiet gemacht. Dieser Versuch ist offensichtlich gescheitert. Umso erfolgreicher war die Nutzung des Überangebotes an Wasser. Anlässlich der Olympischen Spiele 1936 wurden auf dem Langen See die Ruder- und Kanuwettbewerbe ausgetragen. Mit 20 Sekunden Vorsprung siegten Paul Wevers und Ludwig Landen über 10.000m im Zweier-Kajak, falls Dich mal jemand danach fragt.



TRACKINFO

Verlauf: Rabindranath-Tagore-Straße, Waldwege, Krumme Lake, Hanff's Ruh

Art: Rundwanderung, einfach

Tracklänge: 6,8km

Start: Rabindranath-Tagore-Straße 20

Öffis: Tram 68 → Station Regattastraße/Sportpromenade



Eine Moorlandschaft zum Schauen und Schnuppern

Wir starten auf dem **Parkplatz**, der sich in der ersten Linkskurve der **Rabindranath-Tagore-Straße** befindet. Von hier aus gehen wir den gut befestigten Weg in den Wald hinein Richtung **Restaurant Hanff's Ruh**, biegen aber nach wenigen Metern auf einen Trampelpfad rechts ab. Dieser Waldweg macht wiederum nach einigen Metern eine Linkskurve, der wir folgen. Ab jetzt geht es immer geradeaus. Nach einiger Zeit verläuft der Geradeaus-Weg etwas versetzt nach rechts und der Wald wird hier dichter. Am Ende dieses Waldstücks kommen wir an eine T-Kreuzung, an der wir links abbiegen.

An der nächsten Kreuzung laufen wir auf dem 2. Weg rechts weiter. Dort steht der **Markierungsstein 55/54**. Nach einigen hundert Metern geht ein Weg rechts ab, dem wir nun folgen. Im Herbst, wenn der Weg voller Laub liegt, ist er nicht so gut zu erkennen. Nun befindet sich auf unserer linken Seite die **Krumme Lake**, und das bleibt auch so, bis wir nach einigen Kilometern erneut an eine T-Kreuzung kommen und uns dort für links entscheiden. Wir gehen über die kleine **Holzbrücke** und die erste Möglichkeit dahinter links auf einen kleinen Trampelpfad am Fließ entlang. Hier steht ein **Wasserschutzgebiet-Schild**. Wir sind nun auf dem Rückweg und halten uns so eng wie



möglich am Wasser. An der 1. Kreuzung gehen wir geradeaus, wenige Meter über die Kreuzung und dann links auf dem Trampelpfad weiter.

Dieser Weg spült uns automatisch auf eine **Wiese**, auf der ein paar Findlinge einen guten **Picknickplatz** bilden. Gerade im Sommer macht es Spaß, hier zu verweilen. Am Ende der Wiese plumpsen wir wieder in den **Wald**, gehen zunächst nach links, bleiben auch über die nächste Kreuzung hinweg auf dem Weg, bis wir die **Holzbrücke** sehen. Hier führt zwischen zwei großen Bäumen hindurch ein Trampelpfad rechts weg, so dass wir weiterhin rechts vom Fließ bleiben. Hier sind wir dem Wasser manchmal ganz nah, aber denk dran: Sommer + Wasser + Wald = Mücken. Vorsorge ist besser als kratzen.

Irgendwann erreicht der Trampelpfad den **Hauptweg**, dem wir nach rechts folgen. Wenn Du möchtest, kannst Du hier geradeaus einen Abstecher zum **Langen See** machen. Wenn nicht, dann geht es die kleine Anhöhe hinauf und gegenüber von dem Baum, der in der Mitte aussieht wie ein **Frauenbecken**, biegt wieder ein Trampelpfad links ab. Automatisch verlassen wir auf ihm die Lake und kommen an einer Lichtung vorbei. Unser Geradeaus-Weg geht vielleicht zehn Meter rechts versetzt weiter. Auch

HEINRICH THEODOR FONTANE

Fontane hüpfte am 30. Dezember 1819 auf die Welt und zwar in Neuruppin. Wesentlich daran beteiligt waren sein Vater Louis Henri Fontane, Apotheker, und seine Mutter Emilie Fontane. Theodor schritt in die Fußstapfen seines Vaters und ward Apotheker. Von seinen fünf Kindern überlebten drei, von zahlreichen Jobs keiner. Schlussendlich wurde er freier Schriftsteller und reiste u.a. zu Kriegsschauplätzen nach Paris oder Kopenhagen. Zwischen 1862 und 1889 erschienen die fünf Bände seiner Wanderungen durch die Mark Brandenburg, sein umfangreichstes Werk, noch heute von großer Bedeutung. Danke, Fontane.

Wenn Du mit wachen Augen durch die Landschaft streifst, wird Dir die eine oder andere Köstlichkeit begegnen. Manche kannst Du sogar essen. ▼





auf diesem Weg können wir nach einigen Metern wieder links auf einen Trampelpfad abbiegen. Das machen wir, ja? Wir umrunden nun diverse **Lichtungen**, bis wir an eine T-Kreuzung kommen, an der links ein alter Baum mit großer Krone steht. Hier biegen wir links ab, gelangen auf den **Hauptweg** und auf diesem rechts hinunter zur **Gaststätte Hanff's Ruh** oder zum Parkplatz bzw. zur Straßenbahn.

Noch mehr Flair

Die Welt im Wald war einen Happen schöner, als Bäume noch mit der Hand gefällt und mit Pferden abtransportiert wurden. Heute brettern Harvester ganz neue Furchen ins Dickicht. Lass' Dich davon nicht ablenken. Die Strecke hat übrigens zu jeder Jahreszeit ihren Reiz. Ich genieße sie aber doppelt und dreifach, wenn im Herbst leichter Nebel über dem Fließ wabert. Spooky.

Umgebungs- & Einkehrtipps

Waldgaststätte Hanff's Ruh

Rustikales mit Selbstbedienung
12527 Berlin, Rabindranath-Tagore-Str. 25
www.hanffs-ruh.com

Bademöglichkeit Langer See

12527 Berlin, Sportpromenade 13-15

Westernrestaurant »Richtershorn

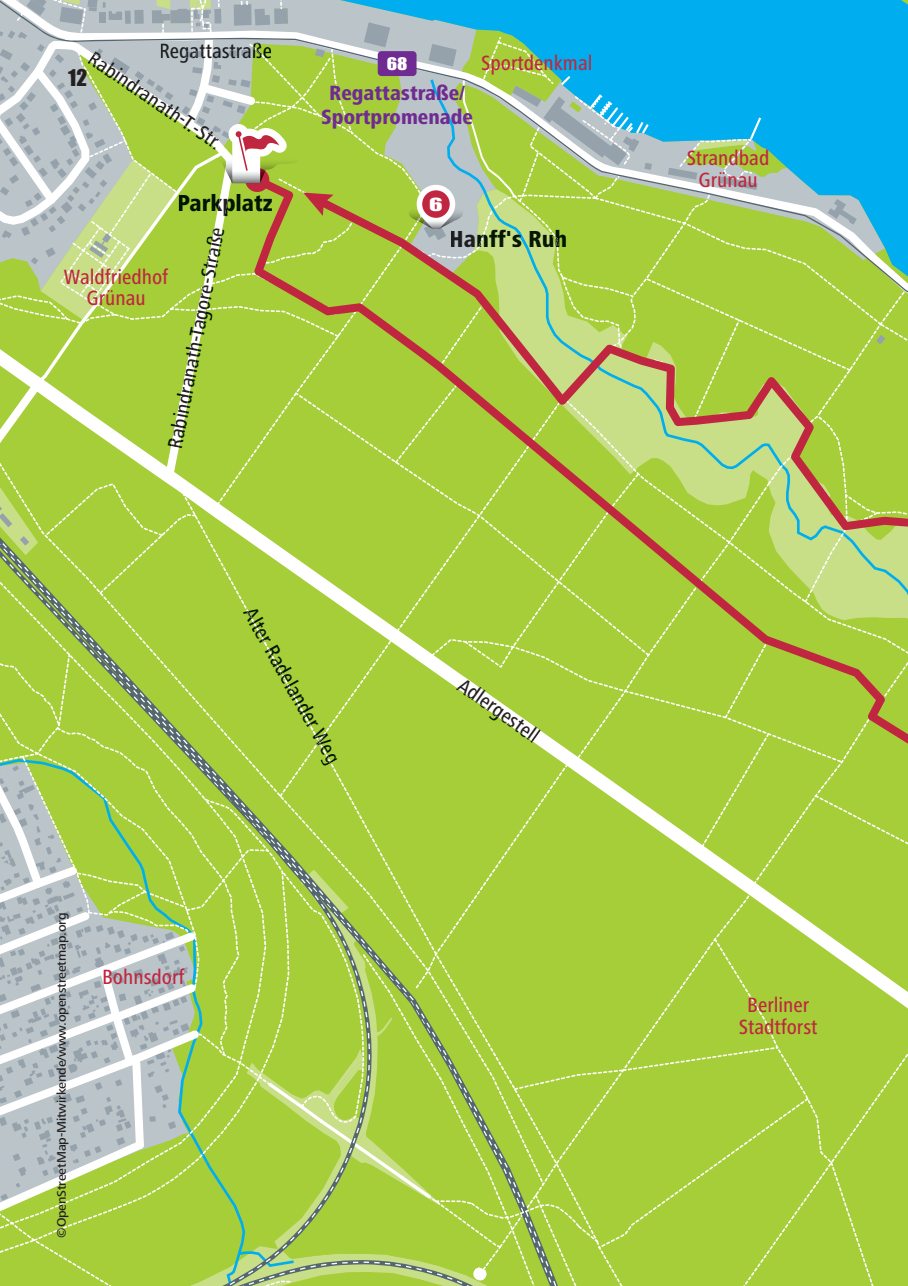
am See: Burger, Line Dance,
Otto & Luise, Dogs welcome
12527 Berlin, Sportpromenade 15
www.richtershorn.de

RANDNOTIZ

An einem Spätsommernachmittag: »Polizeinotruf, was können wir für Sie tun?«
»Hallo, ich heiße Melanie Knies, stehe mitten im Wald in Grünau und habe einen verletzten Greifvogel gefunden. Alle Stellen, die ich bereits kontaktiert habe, sagten, das wäre Sache der Polizei.«
»Können Sie den Vogel zu uns bringen?«
»NIE-MALS!«
»Gut, ich schicke einen Wagen.«
»Polizeioberwachtmeister Müller, wir sind unterwegs zu Ihnen. Können Sie uns ihren Standort erklären.«
»Haben Sie Google Maps?«
»Nein!«
»Können Sie mich orten?«
»Wir sind nicht bei Berlin C.I.S. Können Sie unser Blaulicht sehen?«
»Nein. Können Sie mein Pfeifen hören?«
»Ja.«
»Gut, dann pfeife ich jetzt alle 30 Sekunden, bis Sie hier sind!«
Vogel gerettet.

.....
Alte, verstorbene Bäume sind keinesfalls überflüssig, bieten sie doch geschützten Lebensraum für Waldbewohner. Foto ja, Anfassen nein. ▼





Regattastraße

68

Sportdenkmal

Regattastraße/
Sportpromenade

Strandbad
Grünau

Parkplatz

6

Hanff's Ruh

Waldfriedhof
Grünau

Rabindranath-Tagore-Straße

Alter Radelander Weg

Adlergestell

Bohnsdorf

Berliner
Stadtforst



Dahme

Sportpromenade

Bammel-
ecke

Dahme

Langer See

Sportpromenade

Nadelwald

Grenzstein
55/54

Trampelpfad

Holzbrücke

Schnappachstraße

68

Vetschauer Allee

Adlergestell



BÄUMCHEN WECHSEL DICH

Der Baum vor der Tür hat nur noch wenig Überraschendes zu bieten, Aber schon einen Kiez weiter warten interessante Wege und bespielbare Grünflächen auf Dich und Deinen Hund. Die Berliner Luft ist nur eine Ecke weiter bereits eine ganz andere, gespickt mit unvergesslichen Gerüchen für den Hund und unvergesslichen Eindrücken für das persönliche Fotoalbum in Deinem Kopf. Ob es nun die ausgedehnten Felder im Norden, die dichten Wälder im Süden oder die innerstädtischen Parkanlagen sind, es gilt, 892 Quadratkilometer Berlin zu entdecken und zu erleben. Einen Anfang macht »BERLIN GEHT GASSI«. Hier findest Du die passende Route für eine abwechslungsreiche, mitunter auch spannende Gassitour – auf und ab, lang und kurz, nah und fern. **Leinen los!**

**FÜR FIFFI & BELLO
UND HINZ & KUNZ:
MIT DEM VIERBEINER
DIE STADT ENTDECKEN!**

ISBN 978-3-902999-04-7



9 783902 999047